

underschiedlichen Orthen einschrauffen / damit also der Schrauffen $1\frac{1}{2}$. Zoll tieff in das Brett hinein geschrauffet werde / die überige $2\frac{1}{2}$. Zoll aber / müssen herauffen verbleiben / damit das Liecht dem Brette nit gar zu nahe komme / noch dasselbige ensünden möge / zu noch mehrer Vorsorg aber / so solle hinder jede Dellampen ein fünff Zoll breites / vnd acht Zoll hohes Stücklein / Rautenweiß getrucktes Flendergold / genagelt / auch noch vil besser wurde es sein / wann man hinder jede Lampen ein flache etwann ein Messerruckens dicke Steinhornblatten / (ihr Gestalt wird bald zusehen seyn) anheffte / oder inhäcklen thäte / damit hernach der Schein von der Dellampen darein spile / ein schönen Glanz von sich werffe / vnd ob schon der Rauch daran schlägt / so kan doch ernannte Steinhornblatten jederzeit mit einem truckenen wollen Tuch abgewischt / hierdurch gleich wider gesäubert / beneben vor allem anzünden (dieweil das Steinhorn von solchen qualiteten ist / das es auch das Fewr nicht leichtlich verzehren mag) verfrucht werden. Vnd ist zuwissen / auch schon vilfältig die Experiencz gemacht worden / das ein dergleichen / mit $\frac{1}{4}$. Pfund gespeistem Baumöl. Lampen / gar wol zwölff Stund lang helleuchend brinnen thut / jedoch so ist wol zu observieren / das man stätigs mehr Wasser zugießen muß / damit das noch überige darinn stehende Del / sich sampt dem Dratt vnd Kloblin sowohlen dem angezündten Dacht / allweil erhöhe / vnd also das Del jederzeit zu oberst in der Lampen (als es dann am ersten gewesen ist) stehe / so wird man erfahren / das dise Lampen guten effectum præstieren / vnd das Del darinnen bey einem Tröpflein außbrinnen / zuletzt aber nur das Wasser in der Lampen gefunden wird / welches nun wol zubeobachten / dann hierauf vil zuersparen / vnd manche Mühesamkeit zuerübrigen ist / also wird man fünffzig dergleichen Dellampen auff ein mahl anzuzünden / zu gegenwertiger Scena di Comœdien gar wol gebrauchen / da dann wie oben vernommen / es gutes giuditium haben will / dieselbige aller Orthen / sowohlen zwischen die Wolcken hinein / recht außzuthelen / damit das ganze Werck bester massen / hierdurch beleuchtet werde. Sonsten aber / vnd in manchen Kirchen / da man gern gar lang brinnende Lampen haben will / so nimbt man hierzu ein andern Dacht / dergestalt / man sucht im Feld darauffen / im Ried / die Riedbinslin / schölet dieselbige / vnd braucht ihr zartes schön weiß seidenreiches Märcklin / für den Dacht in die Dellampen / die brinnen gar sanfft vnd lang.

Die Figur No: 2. Von der Steinhorn = Blatten.

Die andere
re Figur
von der
Steinhorn
blatten.

Der Laterner oder Klammerer / wölle ein zimlich starck verzindtes / jedoch $\frac{3}{4}$. Schuh hohes / vnd 5. Zoll breites Blech / herab schneiden / hernach / vnd eben auch in der gedachten größe / ein stuck Flendergold / (das muß aber zuvor in ein hölzern Modell getruckt / oder aber mit einem beinen Messer / sein Rautenweiß / gestrichen werden / damit es nit gar glatt / sonder vmb etwas zerpaffelt / oder gewecket außsehe / auff das der Glanz hernach desto besser hierinnen zwisern könne) so dann / vnd eben in dergleichen größe / ein dünn geschöltes Stücklein Steinhorn / (das ist Frauen Eiß) darauff legen / vnd wie es dann also obeinander ligt / mit einem weißen Laternenblech / ein Einfassunglin / zweyer Messerrucken breit / ganz herumher machen / damit hievor gehörter massen / das Steinhorn oben / das gerautete Flendergold in der mitten / das weiße Blech aber / zuhinderst komme / alsdann vnd hinten am weißen Blech / so solle in der mitten desselben / ein überlangtes Schläufflin von Blech angelötet werden / damit man solches Schläufflin an ein Häcklin wie ein Hirschköpfflin an ein Wand hinan zuhäcklen / hierdurch die Steinhornblatten gar gehöb / an jede Wand (mit hilff eines breiten Häcklins / welches Häcklin in das Brett hinein geschrauffet wird) hinan machen / damit sie also beständig daran zuverbleiben haben. Vnd so offrt ich nun von der Steinhornblatten melde / so solle eben dise gegenwertige verstanden werden / vnd mag hinder jede Dellampen ein dergleichen Steinhornblatten angehäckelt / oder angeschrauffet seyn / alsdann so wird die Experiencz zuerkennen geben / wie gewaltig das Liecht der Dellampen darinnen spilen / beneben so herrlichen Glanz darvon hinauß werffen thut / hierdurch so wol den Himmel / als auch die ganze Scena, wo mans immer hinschrauffet / so heroisch mit zwisierenden Sonnenstrahlen beleuchten thut.

Sonsten aber / vnd sonderlichen bey den gar kleinen Wercken der Scenæ, vmb zuersparung der Antkosten / so thut man bisweilen die Dellampen beyseits setzen / vnd sich einig vnd allein der guten saubern von stäts brennenden Kerzenlichter / (die von Wachs gegossene Kerzen wären die allerbeste) bedienen / massen ich dann in einem geschmeidigen / bey meinem schlechten Hütlin / selbst auffgerichten Theatrino oder kleinen Comœdi Scenelin, mit dergleichen Kerzen die Experiencz gemacht / die Mechanische / vnd dero Befremdten Kinder / dero Alter sich kaum 10. 11. meist aber 12. Jahr erstreckten / vnd unterschiedliche Comœdien, ernannte Jugend / mit disen / GÖTT / vnd der Erbar Welt / wolgefälligen Recreationen, vmb die liebe Zeit in guten Sitten vnd Tugenden zuzubringen / agiren / beneben dergestalt exercieren, vnd allein mit zehen Kerzenlichter / also beleuchten lassen / das sie sich bey besagter Minorieret,